

Als Mathematiklehrerin tätig, stellte mich die Coronazeit in der Schule vor besondere Herausforderungen. Durch ständiges Lüften waren die Klassenräume eiskalt und das Unterrichten mit Maske (bis zu 6 Stunden am Tag!) führte bei mir zu der Entwicklung einer chronischen Bronchitis, die sich mit den üblichen Mitteln nicht mehr beruhigen ließ. Schließlich wurde eine Bronchoskopie durchgeführt. Kaum aus der Narkose erwacht, wurde ich mit der Diagnose „Lungentumor“ konfrontiert und eine „leitlinienkonforme“ Behandlung (Operation, Chemo- und Strahlentherapie) stand sehr schnell im Raum. Im Nachgang wurde mir dann noch erklärt, dass die Krankenkasse die Kosten der Perücke übernehmen würde. Wie man sich in einer solchen Situation fühlt, kann sich jeder vorstellen.

Gleichzeitig weckte diese Art des Vorgehens bei mir aber auch den inneren Antrieb, mich auf meinen eigenen Heilungsweg zu begeben und durchaus auch andere Behandlungsoptionen in Betracht zu ziehen. Gesundheitsthemen hatten mich in früheren Jahren immer fasziniert und durch das Lesen vieler Bücher hatte ich schon ein gewisses Vorwissen und mir war klar, wie wichtig Eigenverantwortung und eine ganzheitliche Betrachtungsweise für den Heilungsweg sind. Ich war in gewisser Weise schon vorbereitet. Zudem eröffnete dann auch das später eintreffende Ergebnis der Bronchoskopie (es handelt sich bei mir um einen sehr langsam wachsenden Tumor in der Lunge) die zeitliche Option, mich nach anderen Behandlungsmöglichkeiten umzuschauen.

Unterstützt von meinem Hausarzt habe ich mich dann Ende April 2023 auf den Weg zu Dr. Rau in die Sonnenbergklinik nach Schwellbrunn gemacht. Hier war nun ein Aufenthalt von drei Wochen vorgesehen. Mich erwarteten dort zwei hochkompetente und menschliche Ärzte: Dr. Rau und Dr. Kotthaus. Ich hatte das Gefühl, dass nicht die Diagnose, sondern der Mensch in seiner Gesamtheit im Vordergrund steht. Nach den Erfahrungen der vorangegangenen Wochen konnte ich hier wieder aufatmen. Die Ursachen meiner Erkrankung wurden analysiert und eine Behandlungsstrategie erarbeitet. Da mir die Zusammenhänge erklärt wurden und die Behandlungen für mich Sinn machten, war ich hoch motiviert, meinen Beitrag zur Genesung zu leisten. Unterstützt wurde ich in Schwellbrunn von einem sehr fürsorglichen und aufmerksamen Therapeutenteam. Erwähnenswert ist noch das außergewöhnliche schöne Ambiente des zu der Klinik gehörenden Hotels mit äußerst freundlichem Personal und einer vorzüglichen veganen Küche, die das Wohlfühlpaket abrundeten.

Nach den drei Wochen in der Sonnenbergklinik hatte sich mein Gesundheitszustand deutlich verbessert, ich habe seitdem wieder mehr Energie und Lebensfreude. Die Bronchitis, die mich drei Jahre lang gequält hatte, hat sich verabschiedet. Für zuhause wurde ein Behandlungskonzept erstellt, das sich mit Unterstützung meines Hausarztes gut umsetzen lässt. Geplant ist wieder eine diagnostische Abklärung des Tumorgeschehens, um den Therapiefortschritt abzuklären sowie in größeren zeitlichen Abständen weitere kürzere Besuche in der Sonnenbergklinik zur Besprechung und Fortführung der Behandlung.

Das Therapiekonzept von Dr. Rau zeichnet sich für mich durch eine gelungene Mischung aus Bodenständigkeit und innovativer biologischer Medizin aus kombiniert mit hochmodernen technischen Behandlungsformen. Man spürt, dass viel Herzblut und ein reicher Erfahrungsschatz hinter dieser Form der Medizin stecken. Ich freue mich auf weitere Besuche in der Sonnenbergklinik und bedanke mich an dieser Stelle herzlich für die gute Betreuung.